

Bericht über den Ansbacher Kälbermarkt vom 24.08.2022.

935 Kälber am Ansbacher Kälbermarkt

Die 16 vorgestellten männlichen Zuchtkälber erlösten im Durchschnitt einen Verkaufserlös von 658 Euro (= 721 Euro inkl. MwSt.). Das Höchstgebot von 890 Euro wurde für ein natürlich hornloses Monopoly-Kalb erreicht. Die 764 angebotenen Bullenkälber zur Mast waren in ihrer Entwicklung sehr unterschiedlich. Dies spiegelte sich auch in den Verkaufserlösen wider. Bei einem Lebendgewicht von 90 Kilo erlösten sie einen Kilopreis von 5,89 Euro (= 6,45 Euro inkl. MwSt.). Somit erlöste das Durchschnittskalb 528 Euro (= 578 Euro inkl. MwSt.). Der rechnerische Orientierungspreis für das 80-Kilo-Kalb liegt bei 6,69 Euro inkl. MwSt.

Die insgesamt 155 weiblichen Kälber konnten erfreulicherweise durchweg gut abgesetzt werden. 101 vorgestellte Kuhkälber zur Zucht erreichten bei einem flotten Marktverlauf einen Versteigerungspreis von 334 Euro (= 365 Euro inkl. MwSt.).

Auch die 54 aufgetriebenen weiblichen Nutzkälber fanden ausnahmslos einen neuen Besitzer. Sie erreichten bei einem Lebendgewicht von 83 Kilo einen Kilopreis von 3,11 Euro (= 3,40 Euro inkl. MwSt.).

Der nächste Kälbermarkt in Ansbach ist am 7. September 2022,
der nächste Großviehmarkt findet am 15. September 2022 statt.